



Herausgegeben
von der Pressestelle
der Evangelischen
Kirche in Deutschland (EKD)
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover
Tel.: (0511) 2796-264/268
Fax: (0511) 2796-777

Pressemitteilung

285/2012

Musik – lebendiger Pulsschlag der Reformation

Finale des EKD-Projekts „366+1, Kirche klingt 2012“ zu Silvester in Zittau/Oberlausitz

Mit der Kantate „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Neithard Bethke (*1942) und einer Sinfonie von Johann Christian Hertel (1697-1754) findet am Silvestertag in Zittau in der Oberlausitz das letzte Konzert „366+1, Kirche klingt 2012“ in Form eines Festgottesdienstes (Beginn: 17 Uhr) statt.

Die längste Musikreihe des Jahres, initiiert vom Kulturbüro des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), hat mit dem Zittauer Konzert am 31. Dezember an den 366 Tagen des Schaltjahres 2012 täglich ein Konzert oder einen besonderen Musikgottesdienst geboten, dazu in der Osternacht vom 8. auf den 9. April das zusätzliche Konzert „+1“. Damit wurden in einem einzigartigen Staffellauf durch alle Bundesländer und Landeskirchen insgesamt 367 Kirchen miteinander verbunden.

Begleitet wurden die Konzerte und Gottesdienste von einer großformatigen Chronik, die als Tagebuch der Reihe von Ort zu Ort weitergegeben wurde. Neben den täglichen Konzerten fanden außerdem international besetzte Tagungen in Wittenberg und Erlangen sowie Chor- und Jazz-Festivals in Greifswald, Nürnberg und Bielefeld statt.

Der Vorsitzende des Rates der EKD, Präses Nikolaus Schneider, freut sich über die vielfältig erlebbare Musikkultur, die mit diesem Projekt gezeigt werden konnte und blickt auf ein sehr erfolgreiches Themenjahr auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 zurück: „Die Musik hat in diesem Jahr nicht nur das ganze Land bewegt, sondern in besonderer Weise auch unserer Herzen. Sie hat uns auf vielfältige Art und Weise hören lassen, wie lebendig der Pulsschlag der Reformation bis heute ist“, sagte Schneider heute in Hannover.

Klaus-Martin Bresgott vom Kulturbüro des Rates der EKD betont: „Die Idee, im Rahmen der Stafette gleiche Lieder und Melodien an verschiedenen Orten in verschiedenen Stilen und Besetzungen aufzuführen, hat zu einer Vernetzung der Musizierenden untereinander geführt. Die so entstandenen ‚Cover-Versionen‘ haben viele Lieder in völlig neue Kontexte überführt und zwischen den Musizierenden das Zusammenspiel und die Neugierde an verschiedenen Aufführungsmöglichkeiten gefördert.“

Das Projekt „366+1 – Kirche klingt 2012“ wurde maßgeblich durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt. Im Frühjahr 2013 wird ein Bildband mit den Eindrücken der musikalischen Reise durch Deutschland erscheinen. Fotos vieler Konzerte und weitere Details finden sich unter www.ekd-366plus1.de und www.reformation-und-musik.de

Hannover, 28. Dezember 2012

Pressestelle der EKD
Reinhard Mawick